



DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM

PRESSEMELDUNG VOM 28. JANUAR 2013

***Marianne Birthler im Gespräch
Die Körber-Stiftung und das Deutsche Historische Museum laden ein***

Welche Erinnerungen an Freiheit und Unfreiheit teilen die Europäer? Wie wichtig sind diese Erinnerungen für die Stabilität des demokratischen Europa? Und wie definieren junge Europäer von heute Freiheit und Demokratie für sich selbst?

Anlässlich der XXX. Europaratsausstellung „Verführung Freiheit. Kunst in Europa seit 1945“ laden die Körber-Stiftung und das Deutsche Historische Museum ein, diese Fragen zu diskutieren.

Die Freiheit der Erinnerung – Europa auf dem Weg zu einer gemeinsamen Erinnerungskultur

***Vortrag und Diskussion mit Marianne Birthler
und Preisträgern der EUSTORY-Geschichtswettbewerbe***

Marianne Birthler war bis 2011 Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (BStU). Nach ihrem Vortrag spricht sie mit jungen Europäern aus dem Geschichtsnetzwerk EUSTORY über die Erinnerung an Freiheit und Demokratie in Deutschland und seinen europäischen Nachbarländern.

Die jungen Erwachsenen im Alter von 18 bis 26 Jahren kommen aus 15 europäischen Ländern: von Spanien bis Russland, von Norwegen bis Italien; auch aus Polen, Italien und Estland – den drei nächsten Stationen der Europaratsausstellung, sind junge Vertreter dabei. Sie alle sind Preisträger aus EUSTORY-Geschichtswettbewerben ihrer jeweiligen Länder und haben sich erfolgreich für die Teilnahme an einem viertägigen Workshop im Rahmen der Europaratsausstellung „Verführung Freiheit. Kunst in Europa seit 1945“ beworben.

Das Ziel von EUSTORY, ein Geschichtsnetzwerk für junge Europäer, ist es, Jugendliche und junge Erwachsene in Europa mit historisch-politischen Angeboten zu unterstützen und ihre aktive Teilhabe an demokratischen Entscheidungsprozessen zu fördern.

Monika Flacke, Kuratorin der Ausstellung „Verführung Freiheit. Kunst in Europa seit 1945“ moderiert den Abend.

***31. Januar 2013, 19 Uhr
Zeughauskino, Eingang Wasserseite
Deutsches Historisches Museum, Unter den Linden 2, 10117 Berlin***

im Anschluss Empfang, Anmeldung **online** erbeten.

Die Ausstellung „Verführung Freiheit. Kunst in Europa seit 1945“ ist noch bis zum 10. Februar 2013 in Berlin zu sehen und wandert dann nach Mailand, Tallinn und Krakau.

www.verfuehrung-freiheit.de



Culture Programme

Deutsches Historisches Museum
Unter den Linden 2 | 10117 Berlin
www.dhm.de

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Täglich 10.00 – 18.00 Uhr
Eintritt bis 18 Jahre frei
Tageskarte 8 € | ermäßigt 4 €

Tel: +49 (030) 20 30 4 – 234
Fax: +49 (030) 20 30 4 – 458
Email: amueller@dhm.de